

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
§ 1 Einleitung . . . . .	1
A. Problematik und Hypothesen . . . . .	1
B. Erkenntnisinteresse . . . . .	5
C. Eingrenzung des exemplarischen Untersuchungsgegenstands . . . . .	7
D. Forschungsstand . . . . .	17
§ 2 Transnationale Rechtsrezeptionen im Verwaltungsrechtsraum der Europäischen Union . . . . .	23
A. Rechtsrezeptionen als Instrument des Europäischen Gerichtshofs zur Entwicklung des Unionsverwaltungsrechts . . . . .	24
B. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit transnationalen Rechtsrezeptionen im Verwaltungsrechtsraum der Europäischen Union	44
§ 3 Rezeptionsanalyse der Verwaltungstransparenz als exemplarische Fallstudie . . . . .	103
A. Rechtsvergleichende Untersuchung der Verwaltungstransparenz im unionalen, deutschen und französischen Recht . . . . .	104
B. Rezeptionsanalyse der Verwaltungstransparenz: Eine transnationale Entwicklungstendenz aufgrund wechselseitiger Rezeptionsstrukturen	245
C. Resümee der rezeptionsanalytischen Fallstudie der Verwaltungstransparenz . . . . .	292

<b>§ 4 Die dialogische Rechtsentwicklung als neuer Versuch einer Beschreibung der Evolution des europäischen Verwaltungsrechts</b>	<b>295</b>
A. Ziele und Grenzen des Konzeptualisierungsversuchs . . . . .	295
B. Konzeptionelles Spezialitätsbedürfnis aufgrund der Spezifität des Rezeptionsgeschehens im europäischen Verwaltungsrechtsraum . . . .	298
C. Funktionsmechanismen der dialogischen Rechtsentwicklung . . . .	299
D. Resümee des Konzepts der dialogischen Rechtsentwicklung . . . .	308
<b>§ 5 Resümee und Ausblick . . . . .</b>	<b>309</b>
A. Resümee in Thesen . . . . .	309
B. Ausblick . . . . .	321
 Literaturverzeichnis . . . . .	325
Stichwortverzeichnis . . . . .	359

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
§ 1 Einleitung . . . . .	1
A. <i>Problematik und Hypothesen</i> . . . . .	1
B. <i>Erkenntnisinteresse</i> . . . . .	5
C. <i>Eingrenzung des exemplarischen Untersuchungsgegenstands</i> . . . . .	7
I. Begriffsbestimmung der Verwaltungstransparenz . . . . .	7
II. Eignung der Verwaltungstransparenz als exemplarisches Untersuchungsobjekt für die Rezeptionsforschung . . . . .	11
III. Deutschland und Frankreich als Referenzrechtsordnungen . . . . .	14
D. <i>Forschungsstand</i> . . . . .	17
I. Rechtsvergleichende Rezeptionsforschung im europäischen Verwaltungsrecht . . . . .	17
II. Defizit rechtsvergleichend-rezeptionsanalytischer Untersuchungen der Verwaltungstransparenz im europäischen Verwaltungsrecht . . .	19
§ 2 Transnationale Rechtsrezeptionen im Verwaltungsrechtsraum der Europäischen Union . . . . .	23
A. <i>Rechtsrezeptionen als Instrument des Europäischen Gerichtshofs zur Entwicklung des Unionsverwaltungsrechts</i> . . . . .	24
I. Mitgliedstaatliches Verwaltungsrecht als „Inspirationsquelle“: Retrospektive auf die Entstehungsbedingungen des Unionsverwaltungsrechts . . . . .	24
II. Die wertende Rechtsvergleichung als Rezeptionsmethode des Europäischen Gerichtshofs im Entstehungsprozess des Unions- verwaltungsrechts . . . . .	26

1. Die Bedeutung des rechtsvergleichungsaffinen Europäischen Gerichtshofs für das Unionsverwaltungsrecht . . . . .	26
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts als Ergebnis rechtsvergleichender richterlicher Rechtsfortbildung . . . . .	28
3. Die Rezeptionsmethode der wertenden Rechtsvergleichung . . . . .	32
III. Resümee . . . . .	43
 <i>B. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit transnationalen Rechtsrezeptionen im Verwaltungsrechtsraum der Europäischen Union</i>	44
I. Wissenschaftliche Methoden, Konzepte und Begriffe zur Analyse von transnationalen Rechtsrezeptionen . . . . .	44
1. Rezeptionsbezogene Rechtsvergleichung im europäischen Verwaltungsrecht . . . . .	45
2. Potenziale von legal transplants für das europäische Verwaltungsrecht . . . . .	53
3. Terminologische und typologische Vielfalt im allgemeinen Rezeptionsdiskurs . . . . .	62
a) Definition des Begriffs der Rechtsrezeption . . . . .	62
b) Fragmentarische Typologisierung . . . . .	64
4. Chancen und Grenzen der histoire croisée . . . . .	68
5. Praktische Schwierigkeit des eindeutigen Belegs von Rechtsrezeptionen . . . . .	72
a) Wahl des rechtsvergleichenden und rezeptionsanalytischen Zugriffs . . . . .	72
b) Einordnung rezeptionsbeteiligter Akteure und ihrer Äußerungsformen . . . . .	75
6. Resümee . . . . .	79
II. Paradoxe Dominanz monologischer Beschreibungen der europäischen Verwaltungsrechtsentwicklung trotz des Bewusstseins ihrer Wechselseitigkeit . . . . .	79
1. Monologisch geprägte Diskursfelder . . . . .	80
a) Tradierte Erzählung von der Genese des Unionsverwaltungsrechts . . . . .	80
b) Diskurs der Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verwaltungsrechts . . . . .	83
c) Resümee . . . . .	88
2. Ansätze dialogischen Denkens: Wechselseitigkeitskonsens und Konzeptdivergenz . . . . .	89
3. Übergreifende Erkenntnisse der Diskursanalyse . . . . .	98
4. Resümee . . . . .	100

§ 3 Rezeptionsanalyse der Verwaltungstransparenz als exemplarische Fallstudie . . . . .	103
<i>A. Rechtsvergleichende Untersuchung der Verwaltungstransparenz im unionalen, deutschen und französischen Recht</i> . . . . .	104
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Verwaltungstransparenz . . . . .	104
1. Einführung . . . . .	104
a) Vielfalt und Begriffsoffenheit primärrechtlicher Transparenznormen als Grundlage einer mehrdimensionalen Transparenzkonzeption . . . . .	104
b) Grundgesetzliche Regelungsabstinenz und terminologische Fremdheit . . . . .	106
c) Frühe verwaltungsrechtswissenschaftliche Fundierung und späte verfassungsnormative Verankerung in Frankreich . . . . .	108
d) Divergenzen hinsichtlich verfassungsrechtlicher Determinierung und terminologischer Vertrautheit . . . . .	110
2. Die demokratische Fundierung der Verwaltungstransparenz . . . . .	112
a) Transparenz als zentrales Element der unionalen Demokratiekonzeption . . . . .	112
b) Die Anknüpfung der Verwaltungstransparenz als jüngeres Legitimationsinstrument an das deutsche Demokratieprinzip . .	115
c) Die primär verwaltungsrechtswissenschaftliche Verwurzelung der Verwaltungstransparenz im französischen Demokratieprinzip	118
d) Relative Funktionenäquivalenz trotz divergierender demokratiedogmatischer Kontexte und Diskurse . . . . .	127
3. Grundrechtliche Anknüpfungspunkte der Verwaltungstransparenz	134
a) Das Recht auf Zugang zu Dokumenten aus Art. 15 Abs. 3 AEUV und Art. 42 GRC . . . . .	134
b) Die Informationsfreiheit des Art. 5 Abs. 1 S. 1, 2. Var. GG . . .	135
c) Duale grundrechtliche Verankerung in Art. 7 Charte de l'environnement und Art. 15 Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen . . . . .	138
d) Heterogene grundrechtliche Garantien . . . . .	143
4. Übergreifende Beobachtungen und Resümee . . . . .	145
a) Rechtspolitische Abhängigkeit der unionalen Verwaltungstransparenz als Konsequenz ihrer verfassungskonzeptionellen Offenheit . . . . .	145
b) Verwaltungstransparenz als verfassungsdogmatische Integrationsherausforderung in Deutschland . . . . .	146

c) Die französische Verwaltungsrechtswissenschaft als maßgebliche Impulsgeberin eines unvollständigen Konstitutionalisierungsprozesses . . . . .	147
d) Konstitutionalisierung, Delegation und Relativität der Verwaltungstransparenz . . . . .	148
II. Reaktive Verwaltungstransparenz: Ansprüche auf Zugang zu Dokumenten, amtlichen Informationen oder Verwaltungsdokumenten	150
1. Regelungssystematik und zentrale Grundentscheidungen . . . . .	150
a) Homogenisierung historischer Selbstverpflichtungen in primärrechtlich imprägnierter VO (EG) Nr. 1049/2001 . . . . .	150
b) Implementierung des Paradigmenwechsels von Geheimhaltung zu Transparenz in Deutschland durch Pluralität von Rechtsquellen	154
c) Systematische Aufwertung der Rechtsmaterie durch Integration in das französische allgemeine Verwaltungsverfahrensrecht . . . . .	155
d) Instrumentelle Kongruenz trotz regelungssystematischer, terminologischer und kompetenzieller Spezifika . . . . .	157
2. Funktionsweise reaktiver Verwaltungstransparenz im Einzelnen . . . . .	160
a) Das voraussetzungslose Recht auf Zugang zu Dokumenten nach der VO (EG) Nr. 1049/2001 . . . . .	160
b) Das voraussetzungslose Informationszugangsrecht nach dem Informationsfreiheitsgesetz . . . . .	169
c) Das voraussetzungslose Recht auf Zugang zu Verwaltungsdokumenten nach dem Code des relations entre le public et l'administration . . . . .	173
d) Prinzipielle Parallelität trotz Detaildivergenzen . . . . .	181
3. Problemfelder und Reformbedarfe . . . . .	190
a) Normative Stagnation des Unionsverwaltungsrechts und unzureichende Transparenzkultur . . . . .	190
b) Verfahrensdefizite, unzureichende Transparenzkultur und Kodifikationsüberlegungen in Deutschland . . . . .	193
c) Normative Aktualisierungsbedarfe sowie Forderungen nach rechtspraktischer Beschleunigung in Frankreich . . . . .	195
d) Unterschiedlicher Umgang mit normativen Reform- und verwaltungspraktischen Optimierungsbedarfen . . . . .	197
4. Übergreifende Beobachtungen . . . . .	200
a) Diskursanalyse und Entwicklungstendenzen des Unionsverwaltungsrechts . . . . .	200
b) Diskurssättigung und Reformstau im deutschen Verwaltungsrecht	203
c) Entwicklungsfähigkeit französischer Rechtsmaterie und periodische Aufmerksamkeit in verwaltungsjudikativ geprägtem Diskurs . . . . .	205

d) Konsolidierung und gesetzgeberischer Reform(-un-)wille . . . . .	208
III. Proaktive Verwaltungstransparenz: Rechtspflichten zur proaktiven Publikation von öffentlichen Informationen und die Weiterverwendung öffentlicher Informationen . . . . .	209
1. Regelungssystematik und zentrale Grundentscheidungen . . . . .	209
a) Relativierung demokratiebezogener Transparenzfunktionen durch Präponderanz ökonomischer Ziele im Unionsrecht . . . . .	209
b) Materielle und funktionale Pluralität der Rechtsmaterie in Deutschland . . . . .	212
c) Regelungssystematische Verschränkungen und Integration in ambitionierte französische Politik der Verwaltungsmodernisierung	214
d) Regelungssystematische Parallelität und Ökonomisierung der Verwaltungstransparenz . . . . .	216
2. Rechtspflichten zur proaktiven Publikation von öffentlichen Informationen . . . . .	217
a) Normative Verknüpfung mit reaktiver Transparenz und rechts-tatsächliche Entkoppelungstendenz im Unionsverwaltungsrecht	217
b) Dualismus bundesgesetzlicher Rechtsgrundlagen in Deutschland	220
c) Differenzierung französischer Publikationspflichten nach Relevanzkriterium . . . . .	222
d) Vielfalt der Typen, Gegenstände und Regelungsansätze objektiv-rechtlicher Pflichten zur proaktiven Publikation . . . . .	225
3. Weiterverwendung öffentlicher Informationen . . . . .	228
a) Liberalität des Unionsrechts zugunsten maximaler Weiterverwendung . . . . .	228
b) Implementierung unionsrechtlicher Vorgaben im Datennutzungsgesetz . . . . .	229
c) Implementierung unionsrechtlicher Vorgaben im Code des relations entre le public et l'administration . . . . .	230
d) Eine harmonisierte binnenmarktrechtliche Materie jenseits demokratischer Transparenz(-funktionen) . . . . .	232
4. Bewertung und Reflexion im verwaltungsrechtswissenschaftlichen Diskurs . . . . .	233
a) Geringe unionsrechtswissenschaftliche Aufmerksamkeit für eine rechtspolitisch abhängige Annexmaterie . . . . .	233
b) Zwischen Skepsis und Forderungen nach Expansion sowie Subjektivierung in Deutschland . . . . .	234
c) Wissenschaftliche Suchbewegungen trotz Selbstzuschreibung einer Pionierrolle in Frankreich . . . . .	235
d) Ein zweiter Paradigmenwechsel? . . . . .	236

<b>IV. Grenzen der Verwaltungstransparenz . . . . .</b>	<b>239</b>
1. Öffentliche Rechtsgüter und Interessen . . . . .	240
2. Private Rechtsgüter und Interessen . . . . .	242
3. Übergreifende rechtsvergleichende Beobachtungen . . . . .	244
<b><i>B. Rezeptionsanalyse der Verwaltungstransparenz: Eine transnationale Entwicklungstendenz aufgrund wechselseitiger Rezeptionsstrukturen . .</i></b>	<b>245</b>
I. Dominanz des schwedischen Transparenzrechts im Rezeptionsdiskurs: Bedürfnis einer Relativierung? . . . . .	245
II. Vorbemerkungen zur Entwicklung des europäischen Verwaltungstransparenzrechts . . . . .	248
1. Asynchronie und Strukturparallelität . . . . .	248
2. Verarbeitung des unions- und völkerrechtlich geprägten Umweltinformationsrechts . . . . .	251
III. Rezeptionsstrukturen im Recht reaktiver Verwaltungstransparenz . .	254
1. Das französische Verwaltungsrecht als Avantgarde eines westeuropäisch-unionalen Rechts reaktiver Verwaltungstransparenz	254
a) Ausgangsbedingungen der Entstehung reaktiver Verwaltungstransparenz . . . . .	255
b) Schwache Rezeptionen des schwedischen und US-amerikanischen Transparenzrechts . . . . .	257
c) Günstige rechtliche Rezeptions- und Entwicklungsbedingungen . . . . .	259
d) Divergenz von Selbst- und Fremdwahrnehmung . . . . .	261
2. (Verwaltungs-)Transparenz als overfitting legal transplant im Unionsrecht . . . . .	262
a) Vielfalt und Strukturen unionsrechtlicher Transparenzrezeptionen . . . . .	262
b) Ursachen der Rezeptionsaffinität . . . . .	266
c) (Verwaltungs-)Transparenz als overfitting legal transplant . . . . .	267
d) Demokratisierung der rechtsvergleichenden Rezeptionsmethode . . . . .	269
3. Späte Ausräumung des deutschen verwaltungstransparenzbezogenen Entwicklungsrückstands durch Rechtsrezeptionen und einen spill over	269
a) Umfangreiche Wahrnehmung des ausländischen Rechts durch Legislative und Verwaltungsrechtswissenschaft . . . . .	270
b) Verarbeitung der Rechtsrezeptionen durch einen transparenzbezogenen spill over . . . . .	271
c) Ursachen für die deutsche Rezeptions- und Transparenzaversion . . . . .	276
IV. Rezeptionsstrukturen im Recht proaktiver Verwaltungstransparenz . .	280
1. Diffuse Rezeptionsstrukturen im Recht der proaktiven Publikation öffentlicher Informationen aufgrund der Vielfalt (außer-)rechtlicher Entwicklungs faktoren . . . . .	280

2. Deutlichkeit der Rezeptionsstrukturen im Recht der Weiterverwendung öffentlicher Informationen sowie deren materielle Transformationswirkung . . . . .	282
3. Ungleiche Rollenverteilung zwischen Unions-, deutschem und französischem Verwaltungsrecht . . . . .	283
V. Rezeptionsanalytische Synthese . . . . .	284
1. Rezeptive Verflechtung der Entwicklung des europäischen Verwaltungstransparenzrechts aufgrund wechselseitiger Rezeptionsstrukturen . . . . .	284
2. Verwaltungstransparenz als transnationale Entwicklungstendenz .	287
<i>C. Resümee der rezeptionsanalytischen Fallstudie der Verwaltungstransparenz . . . . .</i>	292
<b>§ 4 Die dialogische Rechtsentwicklung als neuer Versuch einer Beschreibung der Evolution des europäischen Verwaltungsrechts</b>	295
<i>A. Ziele und Grenzen des Konzeptualisierungsversuchs . . . . .</i>	295
<i>B. Konzeptionelles Spezialitätsbedürfnis aufgrund der Spezifität des Rezeptionsgeschehens im europäischen Verwaltungsrechtsraum . . . . .</i>	298
<i>C. Funktionsmechanismen der dialogischen Rechtsentwicklung . . . . .</i>	299
I. Erfassung der strukturellen Komplexität des dialogischen Rezeptionsgeschehens mit dem Begriff des Rezeptionsverbunds . . .	299
II. Konvergenzeffekte transnationaler Entwicklungstendenzen in einem pluralisierten und egalisierten Rezeptionsgeschehen . . . . .	302
III. Allgemeine und spezifische methodische Parameter . . . . .	305
IV. Dynamische Rollenverteilung der beteiligten Rechtsordnungen und legislativ-rechtswissenschaftliche Dominanz des Rezeptionsgeschehens	307
<i>D. Resümee des Konzepts der dialogischen Rechtsentwicklung . . . . .</i>	308
<b>§ 5 Resümee und Ausblick . . . . .</b>	309
<i>A. Resümee in Thesen . . . . .</i>	309
<i>B. Ausblick . . . . .</i>	321
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	325
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	359